



Strengberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt | Ausgabe 05/2017 | 16.05.2017

Zugestellt durch Österreichische Post

Ärzteditienstplan

Sonn- und Feiertage

20. und 21. Mai

Dr. Heschl
Oed, 07478/445

25. Mai

Dr. Lahnsteiner
Strengberg, 07432/2220

27. und 28. Mai

Dr. Schmutzer
Aschbach, 07476/77475

03., 04. und 05. Juni

Dr. Zehetgruber
Aschbach, 07476/77501

10. und 11. Juni

Dr. Steininger
Wallsee, 07433/2333

15. Juni

Dr. Lahnsteiner
Strengberg, 07432/2220

17. und 18. Juni

Dr. Heschl
Oed, 07478/445

Ärztendienstleistungen können auch bei der NÖ Ärztekammer Tel. 01/53751 oder im Internet unter www.arztnoe.at abgefragt werden.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

12. Juni 2017

Bezirkssieg - NÖ Photovoltaik Liga

Die Marktgemeinde Strengberg darf sich über den Bezirkssieg bei der „NÖ Photovoltaik Liga“ (eine vom Land Niederösterreich und der Energie- und Umweltagentur NÖ mit Unterstützung der Netzbetreiber und der Firma Ertext-Solar initiierte Auszeichnung) freuen. Dabei wurde der Leistungszuwachs der von Photovoltaikanlagen erzeugten Energie in Watt pro Einwohner für alle Gemeinden in NÖ ermittelt und verglichen (Zeitraum 2015-2016). Dabei konnte in Strengberg im Bezirksvergleich der größte Zuwachs pro Einwohner mit 98,11 Watt verzeichnet werden (insgesamt gab es in Strengberg im Jahr 2016 62 Photovoltaikanlagen, welche eine Gesamtleistung von 737,92 kW erreichen konnten), gefolgt von der Gemeinde Behamberg mit 68 Watt/EW und der Stadt Haag mit einem Zuwachs von 45 Watt/EW. Niederösterreich ist derzeit die Nummer eins bei der Nutzung von Sonnen-Energie in Österreich. Bis Ende des Jahres 2016 wurden 30.700 PV-Anlagen im Land installiert. Alle Photovoltaik-Anlagen in Niederösterreich versorgen pro Jahr rund 74.100 Haushalte ganzjährig mit Ökostrom.



Am Bild von links nach rechts: Christa Kummer, GR Helga Grünling, Landeshauptfrau Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bgm. Roland Dietl, UGR Gabriele Staffel, Toni Pfeffer, Vzbgm. Maria Papst und Dieter Moor (Ertext Solar) mit dem „Meisterteller“ der PV Liga.

Bunter Nachmittag der Musik- und Theaterwerkstatt NMS und VS

Das Schuljahr geht bald wieder dem Ende zu und die Kinder der NMS und VS Strengberg haben wieder viel gelernt, aber auch Spaß gehabt. Musik und Theater, zwei kreative Bereiche, die sowohl zur Persönlichkeitsentwicklung als auch in der Lern- und Gehirnforschung eine wichtige Rolle spielen, sind in unseren Schulen fest verankert. Dazu präsentieren die Schüler der NMS von der Chor- und Theaterwerkstatt und die Schüler der 3b. und 4. Klasse Volksschule am 7. Juni 2017 (Beginn 14 Uhr in der NMS Strengberg) öffentlich ihre vorbereiteten Musik- und Theaterstücke. Alle Strengberger sind recht herzlich zu diesem Bunten Nachmittag eingeladen.



Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. April 2017 wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

Neuer Benützungsvertrag Fußballplatz: Für die unentgeltliche Benützung des im Eigentum der Marktgemeinde Strengberg befindlichen Fußballplatzes in der Sportplatzstraße wurde der aus dem Jahre 1984 stammende Vertrag mit dem FCU Mein Maler Strengberg angepasst und vom Gemeinderat neu beschlossen.

Schließung Hallenbad und Einbau KG-Gruppe: Vom Gemeinderat wurde mehrheitlich beschlossen, dass Hallenbad zu schließen und darin Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe herzustellen (näheres dazu siehe „Der Bürgermeister am Wort“). Für diese Umbauarbeiten wurden drei Kostenschätzungen eingeholt:

Fa. Mautner-Markhof	€ 338.650	(+ ca. € 10.000 Plankosten)
Fa. Pabst, Aschbach	€ 250.000	(ohne Plankosten)
Fa. Duracak, Strengberg	€ 307.047	(+ ca. € 10.000 Plankosten)

Für die Durchführung der Planungsarbeiten wurde die Fa. Duracak beauftragt.

Straßenbauarbeiten: Für die geplanten Asphaltierungsarbeiten „Teilstück Öttlstraße“, „Teilstück Grub 22-28“ sowie „Zufahrt Sallinger Grubstraße“ wurden nachstehende Angebote eingeholt:

Teilstück Öttlstraße (Beträge ohne MwSt.)

Fa. Lang & Menhofer	€ 29.335,95
Fa. Swietelsky	€ 30.272,50
Fa. Held & Francke	€ 30.798,69

Teilstück Grub 22-28 (Beträge ohne MwSt.)

Fa. Lang & Menhofer	€ 48.249,48
Fa. Swietelsky	€ 50.990,00
Fa. Held & Francke	€ 50.708,34

Zufahrt Sallinger Grubstraße (Beträge ohne MwSt.)

Fa. Lang & Menhofer	€ 8.753,58
Fa. Swietelsky	€ 9.220,00
Fa. Held & Francke	€ 9.987,96

Der Gemeinderat beauftragte den Bestbieter, die Fa. Lang & Menhofer, mit einer Gesamtauftragssumme von € 86.339,01 (Betrag ohne MwSt.) mit den Arbeiten.

Verkauf eines Baugrundstückes - Sportplatzstraße:

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, das Grundstück Nr. 154/15 (KG Limbach) in der Sportplatzstraße an die Fam. Čehajić aus Ennsdorf (2 Kinder) zu einem Preis von € 36.190 zu verkaufen. Derzeit sind noch zwei Parzellen zu reservieren bzw. zu erwerben.

Änderung Flächenwidmungsplan: Hinsichtlich der geplanten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplanes) berichtete der Bürgermeister dem Gemeinderat, dass während der öffentlichen Auflage des Änderungsentwurfes keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Weiters erläuterte er, dass vom Amtssachverständigen des Landes NÖ die Änderungspunkte 1. (Mayerhofen - „Geb“ auf „Glf“), 2. (Thürnbuch - „Geb“ auf „Geb-Standort“) und 4. (Prölling - „Glf“

auf „Geb“) positiv beurteilt worden seien und somit einer Umwidmung nichts mehr im Wege stehe. Bei Änderungspunkt 3. (Johannesstraße - „Glf“ auf „BW“) wurde entsprechend dem Gutachten des Landes NÖ der Entwurf so abgeändert, sodass eine einheitliche, ortsübliche Breite der Verkehrsfläche eingehalten wird. Vom Gemeinderat wurde nunmehr beschlossen, dass örtliche Raumordnungsprogramm wie oben beschrieben abzuändern (Verordnung). Zusätzlich wurde der Beschluss (Verordnung) gefasst, die Liegenschaften Buch 3 und Buch 4 als „Geb“ im Flächenwidmungsplan auszuweisen, was bereits im Jahr 2011 vorgesehen war, jedoch aufgrund damals fehlender Voraussetzungen, welche nun vorliegen, wieder verworfen wurde. Nach entsprechender Kundmachung der beschlossenen Verordnungen ist der neue Flächenwidmungsplan rechtskräftig.

Präsentation Arbeitskreis Wirtschaft Strengberg: Ein vor einigen Monaten gegründeter Arbeitskreis Wirtschaft Strengberg unter der Leitung von GR Gottfried Dietl und dem Ziel, die Anzahl der Arbeitsplätze in Strengberg zu steigern, hat dem Gemeinderat seine bisherigen Ergebnisse und die weiteren geplanten Schritte präsentiert. So wird unter anderem vorgeschlagen, die vorhandenen Betriebsgründe stärker zu bewerben und neue Förder Richtlinien zu erlassen.

Der Bürgermeister am Wort



Liebe Strengberger! Vom Gemeinderat wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der mutige und in der Bevölkerung unterschiedlich aufgenommene Beschluss gefasst, das Hallenbad Strengberg zu schließen und die dabei frei gewordenen Flächen umzubauen, um sie zukünftig als Räumlichkeiten für die 4. Kindergartengruppe zu nutzen. Da jede mit einer Schließung verbundene Entscheidung (man denke zum Beispiel an das Zusperrern der Postfiliale vor einigen Jahren) in der Bevölkerung verständliche Befürchtungen und Emotionen auslöst, versuche ich nun, euch die dem Beschluss zugrundegelegten Überlegungen näherzubringen. Eins vorweg: **Es war keine einfache Entscheidung.**

Im Zuge einer Besichtigung des Hallenbades vor ca. einem Monat konnte ich mich persönlich davon überzeugen, dass sich der Unterbau des Hallenbades derzeit in einem sehr auffälligen Zustand befindet, was durch Risse und Putzabbröckelungen im Mauerwerk mit freiem Auge ersichtlich ist (was bei einem 42-jährigen Dauerbetrieb ohne größere Sanierungsmaßnahmen auch naheliegender ist). Nach Rücksprache mit mehreren Baumeistern, die sich davor auch ein Bild vor Ort gemacht hatten, wurde mir von diesen bescheinigt, dass bei Weiterführung des Hallenbadbetriebes ohne entsprechende Sanierungsmaßnahmen die Sicherheit der Badegäste aufgrund der mangelhaften Bausubstanz **nicht vollständig gewährleistet** werden könne.



Keller des Hallenbades.

Nun, da ich über den tatsächlichen Zustand des Hallenbades Bescheid weiß, kommt eine Weiterführung ohne bauliche Sanierungsmaßnahmen definitiv nicht in Frage, denn alles andere wäre fährlässig (Badegäste müssen sich darauf verlassen können, dass kein Sicherheitsrisiko für sie besteht). Somit blieben zwei Optionen: kostenintensive Sanierung des Hallenbades (zur vorsichtigen Abschätzung der zu erwartenden Sanierungs-

kosten kann die Sanierung des - kleineren - Hallenbades in Haidershofen herangezogen werden, wo 2010 über € 200.000 zur Sanierung in die Hand genommen werden mussten) und Weiterführung des Betriebes bei einem **jährlichen Verlust von durchschnittlich € 40.000 bis € 45.000**. Oder Schließung des Hallenbades und Findung einer neuen Nutzung. Anzumerken ist, dass das Geld für eine Sanierung in Anbetracht der Budgetsituation (derzeit wird für den Bau der 4. Kindergartengruppe gespart) nicht sofort verfügbar wäre, ein Darlehen müsste hierfür aufgenommen werden und vom im letzten Jahr eingeschlagenen Weg des kontinuierlichen Schuldenabbaus müsste abgewichen werden. Das jährlich anfallende Hallenbaddefizit von € 40.000 bis € 45.000 könnte bei Schließung wiederum in andere, größere Bevölkerungsschichten erreichende, Projekte gesteckt werden oder zur weiteren Schuldentilgung herangezogen werden, um auch zukünftigen Generationen finanziellen Spielraum zu überlassen (das Zinsniveau wird nicht ewig so niedrig bleiben). Weiters ist anzuführen, dass an einem durchschnittlichen Öffnungstag des Hallenbades Strengberg am Wochenende in der Saison 2016/2017 laut Aufzeichnungen am Gemeindeamt im Schnitt **13-18 Personen** das Hallenbad Strengberg einschließlich Sauna besucht haben. Das jährlich anfallende Defizit bzw. die für eine Sanierung aufzubringenden Geldmittel stehen, so ehrlich muss man sein, in keinem Verhältnis zu den (leider sehr geringen) Besucherzahlen. Andererseits wäre es natürlich schade, wenn unsere Strengberger Kinder in Zukunft nicht mehr in ihrer Heimatgemeinde das Schwimmen erlernen können. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass in kaum einer vergleichbaren Gemeinde ein Hallenbad zur Verfügung steht, die Kinder jedoch trotzdem problemlos zu tadellosen Schwimmern werden und zum Schwimmunterricht in ein anderes Hallenbad zum Beispiel nach Amstetten fahren.

Nach dem Abwägen aller Für und Wider wurde dann der schmerzliche Beschluss gefasst, den Hallenbadbetrieb einzustellen und Überlegungen für eine neue Nutzung

anzustellen. Dabei wurde auch die mögliche Unterbringung der 4. Kindergartengruppe im derzeitigen Hallenbad ins Auge gefasst, da vom Land NÖ bei der geplanten und vom Gemeinderat bereits beschlossenen Zubauvariante (Aufstockung beim bestehenden Landeskindergarten) Bedenken aufgrund der hohen Kosten von über € 400.000 geäußert worden sind (die hohen Kosten sind dadurch zu erklären, dass beim damaligen Bau des Landeskindergartens eine eventuelle spätere Aufstockung aus Kostengründen nicht eingeplant worden ist, weshalb nun aus statischen Gründen kostenintensive Verstärkungen vorzunehmen wären). Dabei ist zu beachten, dass das Land NÖ den Bau eines Kindergartengruppenraumes nur bis zu einem gewissen Betrag fördert und alles, was darüber hinausgeht, von der Gemeinde in Eigenregie zu finanzieren wäre. Bei der Aufstockungsvariante würde dieser Betrag erheblich überschritten werden, was ein tiefes Loch in das Gemeindebudget reißen würde. Zur Prüfung der grundsätzlichen Eignung des derzeitigen Hallenbades als Kindergartengruppenraum wurde bereits eine Besichtigung im Beisein von Vertretern des Landes NÖ durchgeführt und dabei festgestellt, dass bei entsprechenden Umbauarbeiten keine Bedenken für die Unterbringung einer Kindergartengruppe bestehen. Sodann wurde geprüft, welche Geldmittel für derartige Umbauarbeiten notwendig wären. Dabei stellte sich heraus, **dass die Hallenbadvariante um ca. € 140.000 günstiger wäre**, da hierbei lediglich mit Planungs- und Umbaukosten von ca. € 260.00 zu rechnen ist (bei der Aufstockungsvariante würden sich diese auf über € 400.000 summieren).

Neben finanziellen Überlegungen spricht jedoch vor allem das größere Platzangebot für die Unterbringung der 4. Kindergartengruppe im derzeitigen Hallenbad. Sollte nämlich in den nächsten Jahrzehnten ein weiterer Zubau (5. Kindergartengruppe oder 2. Tagesbetreuungseinrichtungsgruppe) aufgrund nicht vorhersehbarer Faktoren nötig sein (z. B. gesetzliche Kindergartenpflicht ab 3 oder 4 Jahren oder geburtenstarke Jahrgänge/Zuzüge), würden wir bei der Zubauvariante wieder vor dem gleichen Problem stehen wie heute, nämlich dem geringen Platzangebot beim Bildungszentrum und einer damit verbundenen Einengung möglicher Erweiterungen auf kostenintensive Varianten. Zum Beispiel müssten, wenn eine 5. Kindergartengruppe nötig werden sollte, aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen ein zusätzlicher Bewegungsraum und zusätzliche Räumlichkeiten für das Kindergartenpersonal geschaffen werden. Wie dies ohne Standortverlegung oder erheblichen finanziellen Mehraufwand bewerkstelligt werden soll, kann ich mir nicht vorstellen. Einen weiteren Zubau würde das Bildungszentrum somit als bauliche Einheit aller Strengberger Bildungseinrichtungen womöglich nicht mehr verkraften, es müsste ein zweiter Standort gesucht werden. Damit verbunden wäre, dass einerseits die Eltern ihre Kinder kreuz und quer transportieren müssten und andererseits die Kinder

das über Jahre vertraute, gleichbleibende Umfeld verlieren würden. Bei der Hallenbadvariante hätten die künftigen Gemeindeverantwortlichen jedoch genügend Spielraum für zukünftige Entwicklungen, um das Bildungszentrum zu erhalten. Zu dem von einem Gemeindegänger vorgebrachten Einwand, dass im derzeitigen Hallenbad keine ausreichende Sonnenbelichtung gegeben wäre, möchte ich entgegenhalten, dass auch mehrere Klassenzimmer der NMS und der VS ähnlich ausgerichtet sind und bisher keine negativen Auswirkungen auf das Kindeswohl zu beobachten waren (auch der Standort der 4. Kindergartengruppe im Amtshaus ist - so wie die langjährige Kindergartengruppe vor über 20 Jahren an gleicher Stelle - ähnlich ausgerichtet, auch hier gibt/gab es keine mir bekannten negativen Folgen bzw. Beanstandungen der Eltern, Kinder oder des Personals).

Natürlich wäre es vom Gemeinderat nun einfacher und bequemer gewesen, alles so zu belassen, wie es ist. Doch verantwortungsbewusste Politik heißt, nicht den einfachsten Weg zu gehen, sondern jenen, der in der Gesamtheit den **größtmöglichen Nutzen für das Gemeinwohl** darstellt. Und meiner Meinung nach stellt - auch bei Nichtberücksichtigung der finanziellen Vorteile - die für Jahrzehnte gesicherte Erhaltung des Bildungszentrums in seiner derzeitigen Form einen größeren Nutzen für das Gemeinwohl dar, als die Fortführung des Hallenbadbetriebes. Mir persönlich wäre eine Weiterführung des Hallenbadbetriebes natürlich lieber gewesen, aber die geringe Nachfrage gepaart mit hohen Kosten lässt aus meiner Sicht schweren Herzens keinen anderen Entschluss zu. Ich denke, dass die Mehrheit der Gemeindegänger dies genauso sieht. Und Hand aufs Herz: **Wer von euch war in den letzten Jahren wirklich im Hallenbad Strengberg?**

Bautermine



Am **17.07.2017** (Unterlagenabgabe bzw. Anmeldung zur Bauberatung bis spätestens 29.06.2017) und am **21.08.2017** (Unterlagenabgabe bzw. Anmeldung bis spätestens 03.08.2017) steht der Gemeinde ein Bausachverständiger des Gebietsbauamtes für „Bauverhandlungen“ bzw. Bauberatungen zur Verfügung.

Die Klassifizierung eines Bauvorhabens (bewilligungspflichtig, anzeigespflichtig, meldepflichtig bzw. bewilligungs-, anzeige- und meldefrei) **obliegt einzig und alleine der Baubehörde.** Selbst bei kleinsten Bauvorhaben ist es daher empfehlenswert, sich vorab am Gemeindeamt zu informieren bzw. rechtlich abzusichern, um so spätere Streitigkeiten zu vermeiden.

Hundeabgabe

Nicht vergessen: Hundeabgabe für das Jahr 2017 am Gemeindeamt Strengberg einzahlen.

Altstoffsammelzentrum

Das ASZ Strengberg (bei der Kläranlage in Plappach) steht für Entsorgungen (ausschließlich) **jeden Dienstag von 07–09 Uhr und 16–18 Uhr** zur Verfügung. Vor dem ASZ Strengberg können Grün- und Strauchschnitte entsorgt werden. Die dafür vorgesehenen Plätze sind entsprechend gekennzeichnet.

Sperrmüllsammlung 2017

Am 26. Juni 2017 findet eine **mobile Sperrmüllsammlung** statt (Anmeldeschluss: 12. Juni 2017). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Beilage.

E-Mobilitäts-Aktionstag



Bgm. Roland Dietl mit dem Westwinkel-E-Auto.

2 Grad Celsius, Regen, böiger Westwind - Wintererbruch?! Keineswegs und trotz dieser widrigen Wetterverhältnisse besuchten mehrere Strengberger den **Gemeinde-E-Mobilitäts-Aktionstag am 29. April 2017** bei der E-Tankstelle in der Buchstraße bzw. beim FF-Depot der FF Strengberg. Dabei konnten drei Elektro-Autos (Westwinkel-Fahrzeug Citroen C-Zero, eNuNÖ-Fahrzeug Renault Zoe und ein BMW i3 der BMW-Werke in Steyr) und eine von Reihe E-Bikes, zur Verfügung gestellt von der Firma Sport Mayr (Schwertberg), getestet werden. In Summe wurden etwa 350 Test-Kilometer mit E-Autos und E-Bikes zurückgelegt. Die Kameraden der FF Strengberg versorgten alle Durchgefrorenen mit warmen Speisen und Getränken. Mitarbeiter der eNu NÖ gaben am Infostand Auskunft und „heiße“ Tipps zu E-Mobilität sowie Energie- und Umweltfragen. Mit einem Fahrradparcours, Energiequiz, Malbüchern zum Thema Energie sparen, Luftballons, ... wurde auch den kleinen Besuchern das Thema E-Mobilität und Energie sparen näher gebracht. Zum Abschluss wurde die E-Tankstelle in der Buchstraße durch LA Bgm. Michaela Hinterholzer offiziell eröffnet. Mit diesem E-Mobilitäts-Aktionstag wurde der Themenschwerpunkt E-Mobilität der Gesunden Gemeinde Strengberg und UGR Gabi Staffel in einem würdigen Rahmen abgeschlossen. Voraussichtlich



im Oktober 2017 steht Gemeindegürgern dann noch einmal für 1 Monat das Westwinkel-E-Auto zur Verfügung, weitere Infos dazu folgen in den nächsten Monaten.



Ein Dankeschön seitens der 1. Klasse an die Gemeinde, die die Buskosten übernommen hat.



Reisepässe

Die Ausstellung neuer Reisepässe oder die Verlängerung ablaufender bzw. bereits abgelaufener Reisepässe kann nur auf den Bezirkshauptmannschaften bzw. bei vereinzelt Gemeinden beantragt werden. Am Gemeindeamt Strengberg kann ein entsprechender Antrag jedoch **NICHT** gestellt werden.

Kinderferienprogramm 2017



Die Sommerferien nahen mit großen Schritten. Zeit, sich bereits jetzt mit dem Ferienprogramm 2017 für unsere Strengberger Kinder auseinanderzusetzen. Vereine und Privatpersonen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, sich mit Projekten einzubringen. Auch kleine Angebote können begeistern. Vor allem für Vereine bietet das Kinderferienprogramm die einmalige Chance, sich vor potenziellen Vereinsmitgliedern zu präsentieren und diese für den Verein zu begeistern. Interessierte mögen sich bitte **bis spätestens 12. Juni 2017** am Gemeindeamt melden (E-Mail: gemeinde@strengberg.gv.at, Tel.: 07432/2214).

Ich freue mich schon auf ein abwechslungsreiches Ferienangebot für unsere Strengberger Kinder.

Vbgm. Maria Papst

Aus den Schulen

Besuch der Landesausstellung „Alles was Recht ist“
Die 1. Klasse der NMS besuchte am 2. Mai die Landesausstellung in Pöggstall „Alles was Recht ist“ (die Schüler hatten im Herbst beim Zeichenwettbewerb „Typisch Niederösterreich“ Eintritt und Führung für die ganze Klasse gewonnen). Von einer „Gerichtsverhandlung“ über das Anfertigen einer Phantomzeichnung bis hin zum Besuch einer nachgebauten Gefängniszelle reichte das vielfältige und interessante Programm. So erfuhren die Kinder auf spielerische Art und Weise, wie die Rechtsprechung in den verschiedenen Epochen der Geschichte aussah und was Menschenrechte bedeuten.

RAIKA-Zeichenwettbewerb



Die Sieger der NMS: Stefanie Pavlishchuk, Sarah Zehethofer, Vanessa Steyrer und Marion Hasl mit Dir. Maria Papst und Paul Pallinger.

Auch heuer beteiligten sich Schüler der VS und NMS Strengberg am RAIKA-Zeichenwettbewerb. Das Thema lautete für die VS „Freundschaft ist Bunt!“ und für die NMS „Gemeinsam stark“. Die Gemeinde gratuliert den Siegern recht herzlich.



Die Sieger der VS: Rihana Duracak, Julian Miedl und Michael Stützer mit Dir. Maria Papst und Paul Pallinger (Raika Strengberg).

Jagdpatchauszahlung



Der Jagdpacht für die Jagdgebiete Strengberg und Au wird noch **bis 1. August 2017** am Gemeindeamt Strengberg ausbezahlt. Anteile, die nicht bis 1. August 2017 behoben werden, werden dem Verwendungszweck Wald- und Bodenschutzmaßnahmen zugeführt und können später (nach dem 1. August 2017) nicht mehr ausbezahlt werden.

Beflaggungstermine



Die Hausbewohner entlang der Bundesstraße werden gebeten, am **21. Mai** (Generalvisitation und Firmung durch Bischof Klaus Küng) am **25. Mai** (Christi Himmelfahrt - Erstkommunion) und am **15. Juni** (Fronleichnam) ihre Häuser zu beflaggen.

Stellenangebote

Bauhofmitarbeiter (m/w) - Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg (3313 Wallsee - Marktplatz 2)

Aufgaben: Mähen und Rasenpflege, Straßenreinigung inkl. Winterdienst, Instandhaltungsarbeiten, Betreuung Kläranlage und der Wasserversorgungsanlage, Bewerbungen mündlich oder schriftlich bei/an Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg (Tel.: 07433/2216-21, E-Mail: gemeinde@Wallsee-Sindelburg.gv.at).

Lehrling zur Zahnärztlichen Assistentin - Zahnarzt Dr. Hans-Peter Gugler: Anforderungsprofil: medizinisches und soziales Interesse, Teamfähigkeit. Mindestalter 17 Jahre, 3-jährige Ausbildungszeit. Bewerbungen an Sühhangstraße 3, 3314 Strengberg (Tel.: 07432 2540, E-Mail: hpgugler@zahnkompetenz.at).

Neue Strengberger



Jonatan und Nicola Danninger
Sportplatzstraße 54

Bei den Grundstücken in der Sportplatzstraße sind bereits die nächsten Bauwerber eingezogen, und das in der Rekordzeit von ca. einem halben Jahr Bauzeit. Wir wünschen Jonatan und Nicola Danninger (zuvor Ersthofen) alles Gute bei uns in Strengberg.

Bezirksmostkost



Foto Reinhard Gölzner

Bei der Bezirksmostkost 2017 in Haag wurden mehrere Strengberger Mostbauern für ihren schmackhaften Most ausgezeichnet. So erhielten Karl Wagner, Karl Reichart, Dominik Reichart, Bernhard Bachinger, Bernhard Kinast und Johann Schoder das Mostgütesiegel in Silber bzw. in Gold überreicht. **Die Marktgemeinde Strengberg**

gratuliert recht herzlich den prämierten Mostbauern. Die Strengbergerin Viktoria Stöger (Thürnbuch) wurde im Zuge dieser Veranstaltung als Mostprinzessin-Stellvertreterin gewählt.

FCU Mein Maler Strengberg



Der FCU Mein Maler Strengberg bedankt sich recht herzlich bei Martin Steinlesberger (Fa. Mein Maler, Maler und Anstreicher, Oed), Martin Panhofer (Fa. Panhofer, Karosseriebauer, Strengberg), Josef Marxrieser, Fa.

Marxrieser - Auto & Reifenhandel, Strengberg), Paul Pallinger (Raiffeisenbank, Filialleiter Strengberg) und Wolfgang Aichberger (Fa. Aichberger, Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik, Wallsee) für das Sponsern einer neuen Dressengarnitur. Außerdem bedankt mach sich bei der Firma Synthesa (Produktion und Vertrieb von u. a. Farben und Lacken, Perg) für die Matchpatronanz beim Spiel gegen Lunz (siehe Bild oben).



Der FCU mit den neuen Dressen und den Sponsoren.

Theatersommer Haag



Beim Theatersommer Haag wird heuer die Komödie „Don Quijote“, geschrieben von Nicolaus Hagg, aufgeführt. Wie bereits in den Vorjahren wird auch heuer ein Gemeindetag (Freitag, 21. Juli 2017) abgehalten, zu dem Gemeindebürger Karten mit 10 % Ermäßigung erwerben können. **Karten können ab sofort am Gemeindegemeindeamt Strengberg angefordert werden.** Weitere Infos zum Stück: www.theatersommer.at.

NÖ Challenge

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, von 1. Juni bis 17. September 2017 zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht „SPORT.LAND.Niederösterreich“ mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. Ab 1. Juni 2017 startet der



Wettbewerb, bei dem alle Gemeindebürger mithelfen können, **Strengberg zur aktivsten Gemeinde des Bundeslandes zu machen**. Alles was dafür zu tun ist:

1. Schritt: „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. Schritt: Button „NÖ-Challenge“ aktivieren,
3. Schritt: Sport betreiben/sich möglichst viel bewegen.



Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert

und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der Gemeinde gutgeschrieben. Die Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs auf der Homepage „www.noechallenge.at“ und den Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich zu verfolgen. Abgerechnet wird das Bewegungskonto am 17. September 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Neben den aktivsten Gemeinden gibt es auch wertvolle Sachpreise für die 1000 aktivsten Einzelmitstreiter. **Die Gemeinde Strengberg ersucht um rege Teilnahme.**

Rückblick Pflanzentauschmarkt 2017



Beim Pflanzenmarkt der „Gesunden Gemeinde“ im Garten des Hotels Vösenhuber am 6. Mai 2017 gab der Wettergott seinen Segen und ließ der Sonne genug Platz, um die von den Gärtnern gebrachten, überzähligen Pflanzen, Stecklinge, Blumensamen, etc. zu präsentieren. Die Pfarrbücherei, vertreten durch Karin Schmitzberger und Gertrude Koppler, erweiterte das Pflanzenangebot durch Garten- und Gärtner Tipps in Form von Fachbüchern. Mag. Bernhard Haidler (Umweltberatung Amstetten/Waidhofen) stellte ebenfalls mit einem Stand sein Wissen und viele Broschüren von „Natur im Garten“ zur Verfügung. Gutes Gedeihen und Wachsen auf Garten, Balkon und Terrasse in den nächsten Monaten wünscht die Gesunde Gemeinde Strengberg.

Rückblick Vortrag Sachwalterschaft

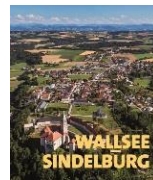
„Sachwalterschaft und mögliche Alternativen“, zu diesem Thema lud die „Gesunde Gemeinde Strengberg“ (Organisatorin Gabi Staffel) am 8. Februar ins Hotel Vösenhuber ein. Interessierte Damen und Herren fanden sich zu diesem Vortrag mit Frau Mag. Birgit Wimmer (NÖ

Landesverband für Sachwalterschaft) ein. Frau Mag. Wimmer konnte durch praxisbezogene Beispiele den Vortrag sehr lebensnah gestalten. Info-Material zu den verschiedenen Themen wurde den Zuhörern ebenfalls als Nachschlagewerk angeboten. Eine wichtige Erkenntnis des Vortrages: „In Zeiten der Gesundheit bereits für den eventuellen Krankheitsfall vorsorgen“.



Foto: © Manfred Fritscher

Ortschronik Wallsee



Die Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg präsentierte vor kurzem ihre neue Ortschronik. Das Buch umfasst auf 327 Seiten zahlreiche Ein- und Rückblicke über die Entwicklung und Geschichte des Ortes. Interessierte können das Buch am Gemeindeamt in Wallsee zum Preis von € 35,00 erwerben.

Tag der Blasmusik



Die Trachtenkapelle Strengberg zieht im Zuge des **„Tag der Blasmusik“** am 11. Juni 2017 durch das Ortsgebiet von Strengberg, um die Bevölkerung mit traditioneller Marschmusik zu erfreuen. Nach Umrahmung der Hl. Messe (Beginn 8:30 Uhr in der Pfarrkirche) teilt sich die TK in 2 Gruppen auf, um folgende Siedlungen zu besuchen (Zeitangaben nur zeitliche Richtwerte):

09:45 Mittlerer Markt	09:45 Unterer Markt
10:30 Schulplatz	11:30 Carl-Zeller-Straße
11:00 Hauptstraße	12:00 Unterer Markt, Hub
11:30 Äußerer Markt	12:30 Friedhofberg
12:45 Grubstraße Rendl	13:00 Siedlungsstraße
13:15 Am Anger, Lugmayr	13:30 Limbach- und Pulverturmstr.
14:00 Grub, Grubstraße	15:00 Limbach bis Ortbauer, Schloß
15:45 Heimat Österreich, Schulstr.	16:30 Johannesstraße
16:30 Sportplatzbereich	17:00 Sportplatzstr. und Querstraßen

Kirchenbeitragsstelle Parteienverkehrszeiten

Pfarrhof Haag:

Montag, 29. Mai 2017, von 8–12 und 14–16 Uhr.

Montag, 19. Juni 2017, von 8–12.

Pfarrhof St. Valentin (Hauptplatz 15):

jeden Donnerstag 8–12 und 13–16 Uhr.

Trag' was bei
KIRCHEN BEITRAG

Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs

Das Rote Kreuz Haag veranstaltet am 20.06.2017 und 22.06.2017 von 18-22 Uhr in der VS Haag einen **Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs**. Weitere Infos: Christa Kogler (Tel.: 0680/2038863).



Veranstaltungen / Termine

- | | | |
|--|---|-----------------------------|
| 21. Mai 2017 (Sonntag) | Generalvisitation/Firmung Bischof Küng | Pfarre Strengberg |
| <i>Mit Diözesanbischof DDR. Klaus Küng. Programm: 8.40 Uhr Empfang auf der Hub (Markt 1), 9 Uhr Firmungsgottesdienst, 11 Uhr Sitzung im Pfarrheim, 14.30 Uhr Andacht in der Au-Kapelle. Um Beflaggung der Häuser im Markt und entlang der Hauptstraße wird gebeten.</i> | | |
| 24. Mai 2017 (Mittwoch) | Brand in der Halle | FF Thürnbuch-Au |
| <i>Beginn 20.00 Uhr im FF-Haus Thürnbuch. Disko mit Prämierung der größten Gruppe. Eintritt € 5,00.</i> | | |
| 27. Mai 2017 (Samstag) | Erzählung "So war mein Leben" | Lesekreis Strengberg |
| <i>Beginn 19.30 Uhr beim Mostheurigen Lugmayr (Grub 10). Erzählung der bewegenden Lebensgeschichte von Rose Schwarzkopf, eines russischen Besatzungskindes aus Wallsee. Musikalische Umrahmung durch russische Volkslieder. Eintritt freiwillige Spenden.</i> | | |
| 28. Mai 2017 (Sonntag) | 65 Jahre LIONS Österreich | Lionsclub Mostviertel |
| <i>Festakt am Sonntagberg zur feierlichen Übergabe/Einweihung der Dreifaltigkeitsskulptur anlässlich 100 Jahre LIONS International und 65 Jahre LIONS Österreich (10.30 Uhr Beginn Hl. Messe, anschließend Einweihung und Übergabe der Skulptur mit Agape.</i> | | |
| 02. Juni 2017 (Freitag) | Lesekreisabend | Lesekreis Strengberg |
| <i>Beginn 19.30 Uhr in der Schulküche der NMS. Behandlung des Autors Raymond Chandler und seines Buches „Der lange Abschied“.</i> | | |
| 03. Juni 2017 (Samstag) | Sänger mag man eben ...! | MGV Strengberg |
| <i>Musikalische Unterhaltung mit dem MGV „Sängerrunde“ Strengberg und den „ViaSanMia“ aus Molln im Schloss Achleiten. Beginn 20.15 Uhr, Eintritt € 10 (ausschließlich Vorverkauf). Karten sind bei den Sängern, am Gemeindeamt sowie in der RAIBA Strengberg erhältlich.</i> | | |
| 04. Juni 2017 (Sonntag) | FCU-Pfingstturnier | FCU Mein Maler Strengberg |
| <i>Pfingstturnier zur Ermittlung des diesjährigen Fußball-Gemeindemeisters. Beginn 13 Uhr am Fußballplatz Strengberg (1 Tormann + mind. 5 Feldspieler). Nenngeld 10 €/Mannschaft. Dressen können ausgeliehen werden. Anmeldung/weitere Infos: Michael Stadler (0660 7367898).</i> | | |
| 05. Juni 2017 (Montag) | Pfingstausfahrt | Oldtimer Club Strengberg |
| <i>Alljährliche Pfingstausfahrt für Autos und Motorräder (Old- und Youngtimer). Treffpunkt ab 9 Uhr beim Sporthotel Vösenhuber (Abfahrt um 10 Uhr). Die Fahrtstrecke führt über verkehrsarme Nebenstraßen von Strengberg nach Wallsee, Ardagger, Viehdorf über den Hengstberg mit anschließender Rast bei einer Hütte. Danach geht es weiter nach Ybbs, über die Donau, Persenbeug, das Yspertal und schließlich wird das Fahrziel (Gasthaus zur Linde in Nöchling) erreicht. Streckenlänge ca. 65 km.</i> | | |
| 07. Juni 2017 (Mittwoch) | Mutter-Eltern-Beratung | Gemeinde Strengberg |
| <i>8.30 bis 10 Uhr im EG des Amtshaus Markt 10.</i> | | |
| 07. Juni 2017 (Mittwoch) | Bunter Nachmittag | NMS und VS Strengberg |
| <i>Beginn 14 Uhr in der NMS Strengberg. Mitwirkende: NMS Chor- und Theaterschüler, 3B. und 4. Klasse VS. Es warten schwungvolle musikalische Darbietungen, ein Musical und unterhaltsames Theater.</i> | | |
| 09. Juni 2017 (Freitag) | Lange Nacht der Kirchen | Pfarrbücherei Strengberg |
| <i>Beginn 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Strengberg. Kino in der Kirche mit dem Familienfilm „Honig im Kopf“. Dauer 133 min., eventuell Decke mitnehmen. Eintritt frei.</i> | | |
| 10. Juni 2017 (Samstag) | Reinhard Nowak: "Commissario Nowak" | GH Pambalk-Blumauer |
| <i>Reinhard Nowak spielt "Commissario Nowak". Karten sind beim Gasthaus Pambalk-Blumauer (07432/2224) sowie bei der Raiffeisen Bank sowie Sparkasse OÖ in Strengberg erhältlich. Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr. Ticketpreis: € 26.</i> | | |
| 11. Juni 2017 (Sonntag) | Tag der Blasmusik | TK Strengberg |
| <i>Die Trachtenkapelle zieht durch das Ortsgebiet von Strengberg, um die Bevölkerung mit traditioneller Marschmusik zu erfreuen.</i> | | |
| 14. Juni 2017 (Mittwoch) | Gesundes Kochen 50+ | Gesunde Gemeinde Strengberg |
| <i>Gemeinschaftliches Kochen mit gesunden, regionalen und saisonalen Lebensmitteln von und mit Senioren 50+ (Infos: 0680/2087027).</i> | | |
| 16.-18. Juni 2017 (FR-SO) | FF-Fest | FF Strengberg |
| <i>3-Tages-Fest der FF Strengberg im FF-Haus (Buchstraße) mit folgendem Programm: Freitag (Motto "Dirndl trifft Lederhose"), 20.00 Uhr Vereinszug (Treffpunkt Vorplatz bei Neuer Mittelschule), danach Tanz, Show und Stimmungsmusik mit „Hi und Do“, 23.00 Uhr Prämierung der 5 größten Gruppen im Dirndl od. Lederhose. Mit Discokeller, Crisubar, Cocktailbar, Long-Drinks, Seiterl und Spritzerbar; Samstag: 13.00 Uhr Tag der offenen Tür (Familientag, Action für die Kinder, Einsatzübungen, Schaumparty); Sonntag: 09.40 Uhr Empfang, Begrüßung und Ehrungen, 10.00 Uhr Heilige Messe mit Pfarrer GR Johannes Pölzl, anschließend Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Strengberg;</i> | | |
| 23. Juni 2017 (Freitag) | Kludia Blasl: Gamsbartmassaker | Lesekreis Strengberg |
| <i>Beginn 19:30 Uhr beim Mostheurigen Lugmayr. Vorstellung des Buches „Gamsbartmassaker“ durch Kludia Blasl, nach „Miederhosenmord“ der zweite Kriminalroman der Kolumnistin und Kulinarikjournalistin. Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble des "Chor Strengberg".</i> | | |
| 24. Juni 2017 (Samstag) | Wein, Weib & Gesang | MGV Strengberg |
| <i>Beginn 16 Uhr beim Schulplatz. An drei Standorten (GH Pambalk-Blumauer, Sporthotel Vösenhuber, Autohandel Panhofer) präsentieren 6 Winzer ihre Weine. In Rotation wandern die anwesenden Chöre von Standort zu Standort.</i> | | |